

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter MUDr. PhDr. / Univ.Prag Jozef Rakicky (fraktionslos)

Hitzeschutz, Raumklima und Hygienestandards in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Arztpraxen in Niedersachsen

Anfrage des Abgeordneten MUDr. PhDr. / Univ.Prag Jozef Rakicky (fraktionslos) an die Landesregierung, eingegangen am 24.06.2026

Patienten in Krankenhäusern, Bewohner stationärer Pflegeeinrichtungen sowie Besucher von Arztpraxen können sich hohen Raumtemperaturen häufig nur eingeschränkt entziehen. Besonders ältere Menschen, chronisch Kranke, pflegebedürftige Personen sowie Menschen mit eingeschränkter Mobilität gelten als hitzeempfindlich. Gleichzeitig können hohe Raumtemperaturen Auswirkungen auf Arbeitsabläufe, Hygieneanforderungen sowie die Arbeitsbedingungen des medizinischen Personals haben.

Vor diesem Hintergrund gewinnen Maßnahmen zum Hitzeschutz in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Arztpraxen zunehmend an Bedeutung.

Die gesundheitlichen Auswirkungen von Hitzeereignissen und langanhaltend hohen Temperaturen stehen seit mehreren Jahren im Fokus gesundheitspolitischer Maßnahmen auf Bundes- und Landesebene. Das Bundesministerium für Gesundheit weist darauf hin, dass Hitze insbesondere für ältere Menschen, chronisch Kranke, pflegebedürftige Personen sowie Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen erhebliche gesundheitliche Risiken mit sich bringen kann. Genannt werden u. a. Kreislaufprobleme, Erschöpfungszustände, Dehydrierung, Hitzeschäden und eine erhöhte Sterblichkeit während Hitzeperioden.¹

Vor diesem Hintergrund hat das Bundesministerium für Gesundheit den Hitzeschutzplan Gesundheit sowie spezielle Handlungsempfehlungen und Musterhitzeschutzpläne für Krankenhäuser veröffentlicht.^{2,3} Ziel ist es u. a., Patienten, Bewohner von Pflegeeinrichtungen sowie Beschäftigte im Gesundheitswesen vor hitzebedingten Gesundheitsrisiken zu schützen und Gesundheitseinrichtungen besser auf zunehmende Hitzeperioden vorzubereiten.

Auch das Landesgesundheitsamt weist auf die zunehmende Bedeutung von Hitzeschutzmaßnahmen im Gesundheitswesen infolge häufiger auftretender Hitzeperioden hin.⁴

Vor dem Hintergrund häufiger auftretender Hitzeperioden stellt sich die Frage, über welche technischen, organisatorischen und baulichen Maßnahmen zum Hitzeschutz niedersächsische Gesundheitseinrichtungen verfügen, welche Erkenntnisse der Landesregierung hierzu vorliegen und welchen Handlungsbedarf sie sieht.

1. Auf welcher Datengrundlage bewertet die Landesregierung die Hitzeschutzsituation in niedersächsischen Krankenhäusern und stationären Pflegeeinrichtungen?
2. Welche Behörden, Landesämter oder sonstigen öffentlichen Stellen befassen sich mit Fragen des Hitzeschutzes in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Arztpraxen?

¹ <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/praevention/hitze>.

² https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/H/Hitzeschutzplan/BMG_Hitzeschutzplan.pdf.

³ https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/H/Hitzeschutzplan/Musterhitzeschutzplan_Krankenhaeuser_BF.pdf.

⁴ <https://www.nlga.niedersachsen.de/klimahitzeschutz-227302.html>.

3. Welche rechtlichen Vorgaben, fachlichen Standards, Empfehlungen oder Leitlinien werden von der Landesregierung bei der Bewertung eines angemessenen Hitzeschutzes in Gesundheitseinrichtungen zugrunde gelegt?
4. Welche Anforderungen gelten hinsichtlich Raumtemperatur, Belüftung und Hitzeschutz in
 - a) Patientenzimmern,
 - b) Bewohnerzimmern stationärer Pflegeeinrichtungen,
 - c) Wartebereichen,
 - d) Aufenthaltsräumen,
 - e) Behandlungsräumen,
 - f) Arbeitsbereichen des Personals?
5. Welche besonderen Anforderungen gelten für Bereiche mit besonders vulnerablen Patienten, insbesondere in der Geriatrie, Intensivmedizin, Onkologie, Neonatologie, Palliativmedizin und Psychiatrie?
6. Welche Anforderungen bestehen hinsichtlich des Schutzes hitzeempfindlicher Personen während längerer Hitzeperioden in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen?
7. Welche Kriterien zieht die Landesregierung heran, um hitzebedingte Gesundheitsrisiken für Patienten, Pflegebedürftige und Beschäftigte zu bewerten?
8. Welche Auswirkungen hoher Raumtemperaturen auf Patienten werden in den von der Landesregierung herangezogenen fachlichen Grundlagen beschrieben?
9. Welche Auswirkungen hoher Raumtemperaturen auf Bewohner stationärer Pflegeeinrichtungen werden in den von der Landesregierung herangezogenen fachlichen Grundlagen beschrieben?
10. Welche Auswirkungen hoher Raumtemperaturen auf die Arbeitsbedingungen, die körperliche Belastung und die Leistungsfähigkeit von Ärzten, Pflegekräften sowie sonstigem Personal werden in den von der Landesregierung herangezogenen fachlichen Grundlagen beschrieben?
11. Welche Anforderungen bestehen hinsichtlich der Aufrechterhaltung hygienischer Standards während Hitzeperioden in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Arztpraxen?
12. Welche Auswirkungen hoher Raumtemperaturen auf mikrobielles Wachstum, Keimvermehrung oder sonstige hygienisch relevante Faktoren werden in den von der Landesregierung herangezogenen fachlichen Grundlagen beschrieben?
13. Welche Anforderungen gelten hinsichtlich der Lagerung temperaturempfindlicher Arzneimittel, Medizinprodukte, Laborproben oder sonstiger medizinischer Materialien während Hitzeperioden?
14. Welche Vorgaben oder Empfehlungen bestehen hinsichtlich der Belüftung von Patientenzimmern, Bewohnerzimmern, Aufenthaltsräumen, Wartebereichen und Behandlungsräumen während Hitzeperioden?
15. Welche Anforderungen oder Empfehlungen bestehen hinsichtlich des Umgangs mit geöffneten Fenstern in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen?
16. In welcher Weise werden Fragen des Schutzes vor Insekten, Fliegen, Schädlingen oder sonstigen hygienisch relevanten Einträgen bei geöffneten Fenstern in bestehenden Hygienevorgaben oder Empfehlungen berücksichtigt?
17. Welche Anforderungen oder Empfehlungen bestehen hinsichtlich des Einsatzes von Fliegengittern, Insektenschutzsystemen oder vergleichbaren Schutzmaßnahmen in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen?
18. Welche Anforderungen bestehen hinsichtlich der Vermeidung von Schädlingsbefall oder sonstigen hygienischen Risiken während Hitzeperioden?

19. Welche Elemente des Hitzeschutzplans Gesundheit des Bundes sowie der Musterhitzeschutzpläne für Krankenhäuser werden nach Kenntnis der Landesregierung in Niedersachsen umgesetzt?
20. Welche Anforderungen stellt die Landesregierung an Hitzeschutzkonzepte in Krankenhäusern und stationären Pflegeeinrichtungen?
21. Werden Angaben zum Vorhandensein schriftlicher Hitzeschutzkonzepte bei Krankenhäusern und stationären Pflegeeinrichtungen erfasst? Falls ja, welche Ergebnisse liegen vor? Falls nein, aus welchen Gründen erfolgt keine Erfassung?
22. Werden Raumtemperaturen in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen systematisch erfasst oder dokumentiert? Falls ja, durch wen, in welchem Umfang und zu welchem Zweck?
23. Wie viele Krankenhäuser und stationäre Pflegeeinrichtungen verfügen nach Kenntnis der Landesregierung über ein schriftliches Hitzeschutzkonzept oder vergleichbare Regelungen zum Umgang mit Hitzeereignissen (bitte nach Einrichtungstyp aufschlüsseln)?
24. Werden Daten zur Ausstattung von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen mit Klimaanlage, Kühlungs-, Lüftungs- oder sonstigen technischen Hitzeschutzsystemen erhoben oder ausgewertet? Falls ja, welche Ergebnisse liegen vor? Falls nein, aus welchen Gründen erfolgt keine entsprechende Erfassung?
25. Wie viele Krankenhäuser und stationäre Pflegeeinrichtungen verfügen nach Kenntnis der Landesregierung über
 - a) klimatisierte Patienten- bzw. Bewohnerzimmer in sämtlichen Patienten- bzw. Bewohnerbereichen,
 - b) klimatisierte Patienten- bzw. Bewohnerzimmer in Teilen der Patienten- bzw. Bewohnerbereiche,
 - c) technische Kühlungs- oder Klimatisierungssysteme ausschließlich in Funktionsbereichen (z. B. Operationssälen, Intensivstationen oder diagnostischen Bereichen),
 - d) sonstige technische Maßnahmen zur Begrenzung hoher Raumtemperaturen,
 - e) keine technischen Einrichtungen zur aktiven Begrenzung hoher Raumtemperaturen?Bitte nach Einrichtungstyp aufschlüsseln.
26. Falls hierzu keine Daten vorliegen, aus welchen Gründen werden entsprechende Angaben nicht erfasst?
27. Werden Daten zur Ausstattung niedergelassener Arztpraxen mit Klimaanlage, Kühlungs-, Lüftungs- oder sonstigen technischen Hitzeschutzsystemen erhoben oder ausgewertet? Falls ja, welche Ergebnisse liegen hierzu vor?
28. Wie viele Krankenhäuser und stationäre Pflegeeinrichtungen verfügen nach Kenntnis der Landesregierung weder über ein Hitzeschutzkonzept noch über technische Einrichtungen zur Begrenzung hoher Raumtemperaturen?
29. Welche Beschwerden, Eingaben oder Hinweise zu hohen Raumtemperaturen, unzureichendem Hitzeschutz oder vergleichbaren Sachverhalten gingen seit dem Jahr 2020 bei Landesbehörden im Zusammenhang mit Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen oder Arztpraxen ein?
30. Welche Sachverhalte wurden in diesen Beschwerden, Eingaben oder Hinweisen überwiegend geschildert?
31. Wie bewertet die Landesregierung die aktuelle Ausstattung niedersächsischer Krankenhäuser mit Maßnahmen zur Begrenzung hoher Raumtemperaturen vor dem Hintergrund häufiger auftretender Hitzeperioden?
32. Wie bewertet die Landesregierung die aktuelle Ausstattung stationärer Pflegeeinrichtungen mit Maßnahmen zur Begrenzung hoher Raumtemperaturen vor dem Hintergrund häufiger auftretender Hitzeperioden?

33. Welchen Handlungsbedarf sieht die Landesregierung hinsichtlich des Hitzeschutzes in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Arztpraxen?
34. Welche Rolle spielen Hitzeschutz, Raumklima, Hygiene, Klimaanpassung und der Schutz vulnerabler Patientengruppen derzeit in der Krankenhausplanung, den Investitionsprogrammen und den gesundheitspolitischen Strategien des Landes?